

AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Jola KreARTivFreiraum GmbH,
vertreten durch die Geschäftsführerin: Claudia Sigl
Industriestraße 10A
82110 Germering,
Tel: 089 / 55007859
E-Mail: info@jola-kreativ.art
Amtsgericht München: HRB 234054
USt-ID: DE313193626

nachstehend als Anbieterin bezeichnet.

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Anbieterin bietet Seminare und Kurse aus den Bereichen der Kunst, **insbesondere Upcyclingkurse, Actionpainting, Kunsttherapie, Kreativkurse an. Hinzu kommen noch die Kindergeburtstage, welche angeboten werden.** Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Geschäftsbeziehung zwischen der Anbieterin und dem Kunden. Maßgeblich ist jeweils die beim Vertragsschluss gültige Fassung.
- (2) Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
- (3) Individuelle Vertragsabreden haben Vorrang vor diesen AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich zugestimmt.
- (4) Sie haben die Möglichkeit, Verträge mit uns in deutscher Sprache abzuschließen.

§ 2 Angebot / Vertragsschluss

- (1) Die Präsentation der Seminare auf der Webseite der Anbieterin und/oder in sonstigen Medien wie Flyern, E-Mails etc. stellt kein Angebot im Rechtssinne dar, sondern lediglich eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot im Rechtssinne abzugeben.
- (2) Eine Buchung von Seminaren und Kurse durch den Kunden kann per E-Mail erfolgen.

Über die Plattform www.jola-kreativ.art kann der Kunde über das Kontaktformular bei der Anbieterin die Übersendung eines unverbindlichem Angebot anfragen. Das daraufhin an den Kunden übersendete Angebot der Anbieterin stellt kein Angebot im Rechtssinne dar, sondern lediglich eine Aufforderung an den Kunden, ein Angebot im Rechtssinne abzugeben. Unter Bezugnahme auf dieses

(unverbindliche) Angebot der Anbieterin kann der Kunde der Anbieterin ein verbindliches Angebot (Buchung) auf Abschluss eines Vertrages über die Teilnahme an dem gewünschten Seminar/Kurs per Mail übersenden.

- (3) Die Anbieterin ist berechtigt, das in der Buchung liegende Vertragsangebot innerhalb von 5 Werktagen durch Übersendung einer Buchungsbestätigung anzunehmen.
- (4) Der Vertragstext wird von der Anbieterin gespeichert und dem Kunden zusammen mit den rechts-wirksam einbezogenen AGB per E-Mail zugesandt.
- (5) Der Vertragsschluss erfolgt unter dem Vorbehalt, des Erreichens der im jeweiligen Angebot ange-ggebenen Mindestteilnehmerzahl. Im Falle des Nichterreichens dieser wird der Teilnehmer entspre-chend dem jeweiligen Angebot vor Beginn des Seminars informiert. Der Anbieterin steht in diesem Falle ein Rücktrittsrecht gemäß § 8 Abs. 4 dieser AGB zu.

§ 3 Leistungsumfang / Leistungsänderungen

- (1) Gegenstand des bei der Anbieterin gebuchten Seminars/Kurses ist allein die Teilnahme an den im Angebot benannten Kurstagen/Kursorten. Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, sind die dem Kunden für die im Zusammenhang mit dem gebuchten Seminar / Kurs anfallenden weiteren Kosten (wie für die Verpflegung, die An- und Abreise und/oder Übernachtung) nicht von der Seminar-/Kursgebühr umfasst.
- (2) Die Anbieterin schuldet allein die vereinbarte Tätigkeit, nicht die Erzielung eines bestimmten per-sönlichen gesundheitlichen, spirituellen oder wirtschaftlichen Erfolges.
- (3) Die Anbieterin ist berechtigt, den/die vorgesehenen Lehrer/Kursleiter durch andere, in gleichem Umfang qualifizierte (Ersatz-) Lehrer/Kursleiter zu ersetzen, sofern dies im Einzelfall erforderlich ist. Hierüber wird der Kunde unverzüglich unterrichtet.
- (4) Weiter ist die Anbieterin berechtigt, Änderungen in Bezug auf den Inhalt und/oder die Organisation eines Seminars/Kurses vorzunehmen, sofern dies im Einzelfall zweckdienlich und dem Kunden zu-mutbar ist. Sofern es sich um Änderungen im Hinblick auf den Ort und/Zeit des Seminars/Kurses handelt, wird der Kunde hierüber unverzüglich unterrichtet.

§ 4 Urheberrecht

- (1) Sämtliche Seminar –und Kursunterlagen und die Inhalte der Internetseiten der Anbieterin sind urheberrechtlich geschützt.
- (2) Diese dürfen ausschließlich zu persönlichen Fort- bzw. Ausbildungszwecken und der Information der Kunden genutzt werden. Die Anbieterin räumt dem Kunden insoweit das einfache, nicht an Dritte übertragbare Recht ein, die von der Anbieterin überlassenen Unterlagen im Sinne des Vertrages zu nutzen.

Dieses Nutzungsrecht umfasst das Recht des Teilnehmers Daten und Dokumente, die im Rahmen des Angebots der Anbieterin zur Verfügung gestellt werden zum eigenen Gebrauch zu verwenden, insbesondere diese abzuspeichern und/oder auszudrucken.

Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, ist eine über den eigenen, privaten Gebrauch hinausgehende Nutzung der von der von der Anbieterin zur Verfügung gestellten Unterlagen und/oder Informationen unzulässig. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, diese bzw. Teile hieran für die Nutzung durch Dritte zu kopieren oder zu speichern. Insbesondere dürfen diese nicht zum Zwecke der Verwendung für (Fremd-)Seminare genutzt und/oder weitergegeben werden.

- (3) Für jeden Fall einer Zuwiderhandlung gegen Abs. 2 wird die Anbieterin den Kunden kostenpflichtig abmahnen lassen und auf Unterlassung in Anspruch nehmen. Die Geltendmachung weiterer Rechte behält sich die Anbieterin ausdrücklich vor.

§ 5 Vergütung

- (1) Die angegebenen Preise und sonstigen Entgelte sind bindend. Es handelt sich um Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- (2) Die Anbieterin ist berechtigt eine Anzahlung zu verlangen. Es wird insoweit auch auf § 8 Abs. 5 dieser AGB verwiesen.
- (3) Die Kunden können die geschuldete Vergütung **per Rechnung in bar oder per Überweisung** leisten. **Für die Zahlungsart fallen dem Kunden keine weiteren Kosten zur Last.**
- (3) Soweit nicht gesondert ggf. zwischen den Parteien etwas anderes vereinbart wurde, hat der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Teilnahmebestätigung bzw. der Rechnung per E-Mail oder Post den Gesamtpreis zu zahlen. Nach Ablauf der Frist kommt der Teilnehmer in Zahlungsverzug.

Der Verbraucher hat während des Verzugs die Geldschuld i. H. v. 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Der Unternehmer hat während des Verzugs die Geldschuld i. H. v. 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

Der Unternehmer schuldet bei Verzug mit einer Entgeltforderung außerdem eine pauschale Zahlung in Höhe von 40 Euro. Dies gilt auch, wenn sich der Unternehmer mit einer Abschlagszahlung oder einer sonstigen Ratenzahlung in Verzug befindet. Gegenüber dem Unternehmer behält sich der Verkäufer vor, einen höheren Verzugsschaden geltend zu machen. Die Pauschale nach Satz 5 wird auf einen geschuldeten Schadensersatzanspruch angerechnet, soweit der Schaden in Kosten der Rechtsverfolgung begründet ist.

- (4) Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, anerkannt oder durch die Anbieterin nicht bestritten wurden. Das Recht des Kunden zur Aufrechnung mit vertraglichen und sonstigen Ansprüchen aus der Anbahnung oder Durchführung dieses Vertragsverhältnisses bleibt hiervon unberührt. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 6 Verschwiegenheit

Die Anbieterin verpflichtet sich zur strikten Verschwiegenheit über alle Informationen oder persönlichen Geheimnisse des Kunden, die ihnen im Zusammenhang mit dem Auftrag bekannt werden. Dies gilt auch für sämtliche Mitarbeiter der Anbieterin. Die Weitergabe von bestimmten Teilnehmerdaten an nicht mit der Durchführung des Auftrags beschäftigte Dritte kann im Rahmen der Auftragsabwicklung z.B. zur Abwicklung von Zahlungen erforderlich sein. Diese Dritten sind dazu verpflichtet, die erhaltenen Daten vertraulich zu behandeln und ausschließlich zum Zwecke des Services und der Geschäftsabwicklung zu verwenden.

§ 7 gesetzliches Widerrufsrecht

Verbraucher – d.h. jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet

werden können - können ihre Vertragserklärung bei entgeltlichen Verträgen unter folgenden Voraussetzungen widerrufen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Jola KreativFreiraum GmbH, Industriestraße 10A, 82110 Germering, Tel: +49 (0) 89 / 55007859, **E-Mail:**) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Soweit Seminare als Dienstleistungen im Bereich der Freizeitgestaltung erbracht werden und sich die Anbieterin als Unternehmer bei Vertragsabschluss verpflichtet, die Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums zu erbringen, findet das Fernabsatzrecht nach § 312 b Abs. 3 Nr. 6 BGB keine Anwendung findet. Es besteht in einem solchen Fall kein Widerrufsrecht des Verbrauchers.

Das Widerrufsrecht erlischt gemäß §§ 356 Abs. 4 BGB vorzeitig, wenn

! der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und

- ! mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Unternehmer verliert

Muster-Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An Jola KreARTivFreiraum GmbH, Industriestraße 10A, 82110 Germering, E-Mail:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

] - Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

§ 8 Stornierung / Ersatzteilnehmer sowie Rücktritt durch die Anbieterin

- (1) Eine kostenfreie Stornierung durch den Kunden ist bis **1** Wochen vor Seminar-/Kursbeginn jederzeit möglich. Die Stornierung muss in Textform (per Brief oder E-Mail) gegenüber der Anbieterin erfolgen.

Im Falle einer Stornierung weniger als **1** Wochen vor Beginn oder Abbruch des Seminars/Kurses bleibt die volle Teilnahmegebühr fällig. Dem Kunden steht es frei, der Anbieterin einen geringeren Schaden nachzuweisen.

- (2) Die Stornogebühr wird nicht berechnet, wenn der Verbraucher seine Vertragserklärung gem. § 7 dieser AGB widerrufen kann. Diesbezüglich wird auf § 7 dieser AGB verwiesen, sowie dort insbesondere darauf, dass soweit Seminare als Dienstleistungen im Bereich der Freizeitgestaltung erbracht werden und sich die Anbieterin als Unternehmer bei Vertragsabschluss verpflichtet, die Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums zu erbringen, das Fernabsatzrecht nach § 312 b Abs. 3 Nr. 6 BGB keine Anwendung findet. Es besteht in einem solchen Fall kein Widerrufsrecht des Verbrauchers.
- (3) Im Falle der Verhinderung eines angemeldeten Kunden kann eine vom Kunden gesandte Vertretung teilnehmen. Hierdurch entstehen keine weiteren Kosten.
- (4) Die Anbieterin hat das Recht vom Vertrag zurückzutreten, wenn die vereinbarte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist (vgl. § 2 Abs. 7) oder das Seminar /der Kurs aufgrund von Leistungshindernissen, welche die Anbieterin nicht zu vertreten hat, nicht stattfinden kann. In diesen Fällen erklärt die Anbieterin gegenüber dem Kunden umgehend den Rücktritt vom Vertrag und erstattet dem Kunden die Seminargebühr.
- (5) Die Anbieterin behält sich ein Zurückbehaltungsrecht hinsichtlich der Erbringung der Dienstleistung vor, wenn die vereinbarte Vergütung bis zum Beginn des Seminars nicht bezahlt wurde. Eine Teilnahme des Kunden am Seminar ist dann nicht möglich.

§ 9 Haftungsbeschränkungen

- (1) Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen beschränkt sich die Haftung auf den nach Art der Ware vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden. Dies gilt auch bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen der gesetzlichen Vertreter oder Verrichtungs- bzw. Erfüllungsgehilfen der Anbieterin. Die Anbieterin haftet nicht bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten. Sie haftet hingegen für die Verletzung vertragswesentlicher Rechtspositionen des Kunden. Vertragswesentliche Rechtspositionen sind solche, die der Vertrag dem Kunden nach dem Vertragsinhalt und -zweck zu gewähren hat. Die Anbieterin haftet ferner für die Verletzung von Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf.
- (2) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Kunden aus Garantien und/oder Produkthaftung. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei Arglist, bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten sowie bei der Anbieterin zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden bzw. bei Verlust des Lebens des Kunden.
- (3) Die Anbieterin haftet nur für eigene Inhalte auf Ihrer Website. Soweit mit Links der Zugang zu anderen Websites ermöglicht wird, ist die Anbieterin für die dort enthaltenen fremden Inhalte nicht verantwortlich. Sie macht sich die fremden Inhalte nicht zu Eigen. Sofern die Anbieterin Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten auf externen Websites erhält, wird sie den Zugang zu diesen Seiten unverzüglich sperren.

§ 10 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Bei Verbrauchern, die den Vertrag nicht zu beruflichen oder gewerblichen Zwecken abschließen, gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.

- (2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag das an dem Geschäftssitz des Verkäufers zuständige Gericht, sofern nicht ein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist. Die Anbieterin ist jedoch auch berechtigt, den Kaufmann an seinem Wohn- oder Geschäftssitzgericht zu verklagen. Die Zuständigkeit aufgrund eines ausschließlichen Gerichtsstands bleibt hiervon unberührt.

[Zur Datenschutzerklärung](#)